

Verein Vision Landwirtschaft

Jahresbericht 2023



**Weil Ernährung
Leben ist.**

Mission

Unsere Mission ist eine Land- und Ernährungswirtschaft, welche das Klima und die natürlichen Ressourcen schont und die Biodiversität fördert.

Vision

Wir nutzen unsere Kompetenzen, unser Netzwerk, unsere Expertise und unsere Stimme, um Rahmenbedingungen zu schaffen, mit denen nachhaltige Produktionsweisen und Konsummuster zur anerkannten Normalität werden.

Cover Foto:

Inhalt

1 RÜCKBLICK

1.1	Agrarpolitisches Umfeld	3
1.2	Inhaltliche Schwerpunkte 2023	4
1.3	Öffentlichkeitsarbeit	5

2 VEREIN

2.1	Vorstandsarbeit und Geschäftsstelle	7
2.2	Mitglieder und Mitgliederaktivitäten	7
2.3	Finanzen	9
2.4	Dank	9

1.1 AGRARPOLITISCHES UMFELD

2023 markierte das Ende eines langen parlamentarischen Prozesses für die Landwirtschaft: Die Agrarpolitik AP22+ wurde in der Sommersession im Parlament verabschiedet. Zur Erinnerung: Die erste Fassung wurde 2018 zur Vernehmlassung gestellt, bevor sie 2022 auf Antrag des Parlaments vom Bundesrat überprüft und präzisiert wurde. Letztendlich entstand eine abgeschwächte Version, die von beiden Räten verabschiedet wurden.

Während in der AP22+ kein quantifiziertes Klimaziel enthalten ist, stellte der Bundesrat im September seine Klimastrategie Landwirtschaft und Ernährung vor. Alle Lebensmittelakteure werden darin aufgefordert, Massnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasen zu ergreifen. Die vom Bundesrat geplante Strategie beabsichtigt, sowohl die Emissionen zu reduzieren als auch die Branche bei der Anpassung an den Klimawandel zu unterstützen. Der mit Lebensmitteln verbundene Treibhausgas-Fussabdruck pro Kopf muss bis 2050 im Vergleich zu 2020 um zwei Drittel reduziert werden, während die landwirtschaftlichen Emissionen im Vergleich zu 1990 um 40 Prozent sinken müssen. Der Bundesrat hat insbesondere seinen Wunsch geäussert, den Fleischkonsum zu reduzieren, um ein nachhaltigeres Lebensmittelsystem zu erreichen, was in bestimmten landwirtschaftlichen Kreisen heftige Reaktionen hervorgerufen hat.

Der Bundesrat hatte im Rahmen seiner Bestrebungen zur Reduktion von Pflanzenschutzmitteln und zur Reduzierung von Düngemitteln eintrügen beschlossen, eine Anforderung von 3,5 Prozent der Flächen zur Förderung der Biodiversität in Grosskulturen festzulegen. Obwohl diese Massnahme bereits im Jahr 2023 in Kraft treten sollte, veranlasste die instabile Lage durch den Krieg in der Ukraine den Bundesrat dazu, sie auf 2024 zu verschieben. Gemäss SBV und BioSuisse, die im Frühjahr 2023 gemeinsam zu diesem Thema Stellung nahmen, ist die Umsetzung dieser Massnahme komplex und zeitaufwändig. Deshalb wurde beantragt, diese Vorgabe um ein weiteres Jahr, nämlich auf das Jahr 2025, zu verschieben. Kurz darauf wurde von der St. Galler Nationalrätin Esther Friedli (SVP) die Motion 23.3846 eingereicht. Der für Agrarfragen zuständige Bundesrat Guy Parmelin forderte das Parlament auf, diesen Antrag abzulehnen. Eine Verschiebung der Einführung um ein weiteres Jahr und die Anpassungen der Bestimmungen würden gegen Treu und Glauben verstossen. Betriebe, die bereits gehandelt haben, würden bestraft. Das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) werde auf jeden Fall daran arbeiten, die Massnahme für 2025 anzupassen. Der Position des Bundesrates folgten lediglich 9 Parlamentarier, während 30 weitere Nationalräte die Motion Friedli unterstützten.

In der Agrarpolitik 2023 ging es nicht hauptsächlich darum die Landwirtschaftspolitik nachhaltiger zu gestalten, sondern vielmehr darum, verlorenes Terrain der vergangenen Jahre zurückzuerobern. Es war ein Jahr der Hindernisse und Blockaden.

Vorstellung Projekt
«Klimaneutrale Land-
wirtschaft Graubünden»
durch Claudio Müller und
Gianluca Giuliani auf dem
Bio Weinbaubetrieb von
Jürg Hartmann in Malans.
Mitglieder Ausflug 2023



1.2 INHALTLICHE SCHWERPUNKTE 2023

In diesem agrarpolitisch dynamischen Umfeld engagierte sich Vision Landwirtschaft im 2023 hauptsächlich in drei Bereichen:

a) Kostenwahrheit in Landwirtschaft und Ernährung

Im Juni 2023 konnte mit der Veröffentlichung der Studie «Kostenwahrheit in Landwirtschaft und Ernährung. Grundwissen und Hintergründe in Fragen und Antworten» (Schläpfer, F. & Amadi, M., 2023) das Teilprojekt 1 erfolgreich fertiggestellt werden. Die Studie wurde noch unter dem Dach von Vision Landwirtschaft aufgegleist, aber am Ende unabhängig von der Organisation Vision Landwirtschaft fertiggestellt. Die allgemein verständliche Publikation, die das Grundwissen zum Thema Kostenwahrheit in Landwirtschaft und Ernährung für Journalisten, Leute in Verwaltung und Politik, Lehrkräfte und die interessierte Öffentlichkeit vermittelt, wurde durch Felix Schläpfer unter www.vollkosten.ch publiziert. Vision Landwirtschaft hat das Recht, diesen Text (mit Hinweis auf die Autoren) für Folgearbeiten zu verwenden.

Mit dem Abschluss der Vorbereitung zur Publikation der Fallstudie «Wahre Kosten des Brotes (True Cost of Bread)» in einem Wissenschaftsjournal konnte Ende Dezember 2023 auch das Projekt Kostenwahrheit abgeschlossen werden. Die Fallstudie wurde in Zusammenarbeit mit [E4S](#) erarbeitet. Die Öffentlichkeitsarbeit zur Fallstudie «Wahre Kosten des Brotes» wird Vision Landwirtschaft im Jahr 2024 weiterführen.

b) Frauen in der Landwirtschaft

Die Projektarbeit startete Anfang 2023 mit der Analyse der dem Projekt vom Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) zur Verfügung gestellten Daten aus der

Studie «Frauen in der Landwirtschaft». Bereits zu Beginn der Analyse stellte sich heraus, dass nicht alle erhobenen und vom BLW publizierten Daten nachvollziehbar sind. Deshalb wurden verschiedene Plausibilisierungen durchgeführt, damit für die weitere Bearbeitung nur nachvollziehbare Datensätze verwendet werden. Um die Datenbasis mit weiteren Informationen zur aktuellen Situation von Praktikerinnen in der Schweiz zu vervollständigen, wurden neun Interviews mit Frauen

im Alter zwischen 30 und 55 Jahren durchgeführt. Im Herbst 2023 wurde die Analyse auf Grund von Rückmeldungen von Fachpersonen weiter überarbeitet und ergänzt. Daraus liegt nun eine überarbeitete Version vor. Ein Teil der Erkenntnisse dieser Analyse konnte der Begleitgruppe für die Teilrevision des bürgerlichen Bodenrechts des Bundesamts für Landwirtschaft zur Verfügung gestellt werden.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der HAFL ausgeführt und dauert bis 2027. Die Projektleitung liegt bei Laura Spring, Co-Geschäftsführerin VL, und Sandra Contzen, Professorin an der HAFL.

c) Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen

Der regelmässige Austausch mit wichtigen Akteuren der Agrarpolitik – NGO's, Verwaltung, Politik – gehörte auch 2023 zu einem prioritären Aufgabenfeld von Vision Landwirtschaft. Da es den agrarpolitischen Akteuren 2023 hauptsächlich darum ging, die positive Entwicklung der vergangenen Jahre zu blockieren, war es ein Jahr der Hindernisse und Blockaden. Das führte bei den meisten Umweltorganisationen zu Unverständnis und teilweise auch zu Ratlosigkeit. Trotzdem wurde mit Nachdruck an der Verbesserung des Klimaschutzes und an einer Stärkung der Biodiversität gearbeitet. Das Potential, die dringend notwendigen Reformen voranzubringen, wurde jedoch hauptsächlich bei der AP2030 identifiziert. Das BLW setzt für die Entwicklung der Agrarpolitik 2030 eine Begleitgruppe mit beratender Funktion ein. Die Agrarallianz hat die Co-Geschäftsführerin von Vision Landwirtschaft, Laura Spring, für das Mandat Begleitgruppe AP2030 nominiert.

Vision Landwirtschaft brachte auch im 2023 ihr Fachwissen gezielt und kritisch hinterfragend ein. Insbesondere konnte die Rolle von Vision Landwirtschaft, durch die hohe Fachkompetenz von Laura Spring, in allen Allianzen gestärkt werden.

1.3 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Vision Landwirtschaft konnte die breite öffentliche Debatte über Landwirtschaft und Ernährung im 2023 einmal mehr massgeblich mitgestalten. Mehrmals im Jahr kam die Denkwerkstatt zu Wort, und bei einer grossen Zahl Beiträge fungierte Vision Landwirtschaft als wichtiger Informationslieferant.

Wie jedes Jahr wurden den Mitgliedern des Vereins und rund 2700 weiteren Interessierten im Lauf des Jahres sechs Newsletter zugestellt. Darin wurde über aktuelle agrarpolitische und landwirtschaftliche Entwicklungen sowie über Perspektiven im Zusammenhang mit einer nachhaltigeren Ernährung informiert. Die Newsletter sind auf der Homepage von Vision Landwirtschaft abrufbar. Im 2023 hat Vision Landwirtschaft die Aktivitäten auf Facebook, Instagram,

Twitter und LinkedIn dem Zeitgeist angepasst und postet wöchentlich wegweisende Nachrichten. Dadurch hat die Zahl der Followers weiter zugenommen. Schliesslich waren Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsstelle wiederum an einigen Veranstaltungen, Workshops und Podiumsdiskussionen mit eigenen Beiträgen präsent.

Jürg Hartmann erklärt die Wirkung von Komposttee-behandlungen in seinem Rebberg. Mitgliederausflug 2023.



Valérie Clavadetscher erklärt die verschiedenen Klimamassnahmen, die sie auf ihrem Hof umsetzt, wie extensive Mastpoulet-Aufzucht oder den Anbau von Red Kidney-Bohnen für die menschliche Ernährung.

2.1 VORSTANDSARBEIT UND GESCHÄFTSSTELLE

2023 fanden sieben Vorstandsitzungen und die fünfzehnte Mitgliederversammlung statt.

An der Mitgliederversammlung am 16. Mai wurden fünf neue Vorstandsmitglieder gewählt und die drei bisherigen, die sich zur Wiederwahl stellten, bestätigt. Werner Müller, das letzte Gründungsmitglied, ist nach 16-jähriger Arbeit als Aktuar aus dem Vorstand zurückgetreten. Wir danken Werner Müller für seine grosse Arbeit für den Verein. Sein kompetenter Rat wird im Vorstand fehlen.

Ein von der Stiftung Minerva finanziertes Projekt Organisationsentwicklung bot die Gelegenheit, die neu gewählten Vorstandsmitglieder sehr rasch in den Verein zu integrieren. Die Organisationsentwicklung wurde im Juli 2023 mit einem Kick-Off Workshop gestartet. Im ersten Workshop wurden unter der Leitung von Dominik Scherrer ([ecloo](#)) zusammen mit Vorstand und Geschäftsstelle Handlungsfelder identifiziert und nächste Schritte festgelegt. An einem zweiten Workshop im September 2023 wurden festgefahrene Rollen und Kommunikationsmuster reflektiert und strategische Handlungsfelder hergeleitet. Resultierend daraus ist die [Strategie 2024-2030](#) entstanden sowie ein neuer Spirit, der es uns ermöglicht, die Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

2023 konnten wir mit Gabrielle D'Angelo, Grafikdesignerin, Fotografin und Expertin für neue Medien, die Geschäftsstelle verstärken.

2.2 MITGLIEDER UND MITGLIEDERAKTIVITÄTEN

Ende 2023 zählte der Verein 196 Mitglieder. Unsere Mitglieder sind eine wichtige Stütze des Vereins, indem sie unsere Tätigkeiten mittragen, eigene Anliegen und Ideen einbringen und unsere Ziele unterstützen.

Die Mitgliederversammlung vom 16. Mai 2023 startete mit einem Rundgang durch die Moorlandschaft Hirzel/Schönenberg und einem Inputreferat der Fachstelle für Naturschutz ALN, Kanton Zürich. Die GV selber fand auf dem [Schluchtalhof](#) in Wädenswil statt. Nach dem statuarischen Teil folgte ein Betriebsrundgang mit dem Betriebsleiter Werner Fankhauser, mit anschliessendem Apéro riche.

Der Mitgliederausflug vom 2./3. September führte die 24 Teilnehmenden zu den Klimabauern im Kanton Graubünden, welche sich für eine umweltgerechte Landwirtschaft mit Reduktion der Treibhausgase auf ihren Höfen einsetzen. Sie nennen sich die «Klimabauern» und werden von der Landwirtschaftsschule Plantahof, Landquart, für ihre individuellen Projekte begleitet. Das Projekt «Klimaneutrale Landwirtschaft Graubünden» wurde von Claudio Müller, Geschäftsführer [Maschinenring Graubünden](#), und Gianluca Giuliani, Agrarökonom und Mitbegründer von [Flury&Giuliani](#), vorgestellt. Die Teilnehmenden erhielten nach der interessanten Diskussion auf dem [Daliebahof](#) und dem [Clavadetscher Hof](#) einen Einblick in die Umsetzungsmassnahmen auf den Landwirtschaftsbetrieben. Am Sonntag führte Köbi Gantenbein, Journalist und langjähriger Chefredaktor und Verleger der Zeitschrift Hochparterre, uns durch das Dorf Malans (ISOS Schüt-

zenswertes Ortsbild, Umgang mit Bau- und Grünzonen) und erzählte pointierte Geschichten zu gesellschaftlichen Eigenheiten der Gemeinde Malans. Zum anschliessenden Spaziergang nach Jenins begleitete uns der Ornithologe Dr. med. Christoph Meier, langjähriges Mitglied der Natur- und Landschaftskommission Malans, und erzählte uns Geschichten und Infos zur Vogelwelt und den Vernetzungsprojekten der Gemeinde Malans.



Ornithologe Dr. med. Christoph Meier erklärt das Vernetzungsprojekt in Malans. Mitglieder- ausflug 2023.



Köbi Gantenbein führt durch das Dorf Malans. Mitglieder- ausflug 2023.

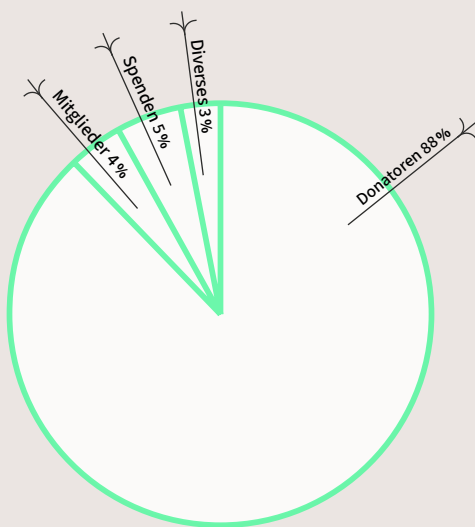


2.3 FINANZEN

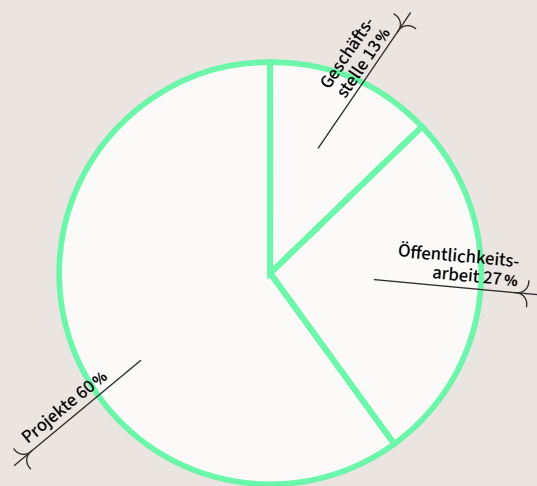
Die Tätigkeiten von Vision Landwirtschaft konnten dank namhaften Beiträgen verschiedener Stiftungen, den Mitgliederbeiträgen sowie Spenden von Einzelpersonen realisiert werden. Betriebsertrag und Betriebsaufwand hielten sich beinahe die Waage. Das fast ausgeglichene Betriebsergebnis verdanken wir den grosszügigen Spenden zum Jahresende.

Ein Blick auf die Finanzen (Einnahmen 280'300 und Ausgaben 291'900 Franken, Stand Ende 2023):

Einnahmen 2023 gemäss Betriebsrechnung



Ausgaben 2023 nach Bereichen



2.4 DANK

Unseren zahlreichen Sponsor:innen und Gönner:innen, insbesondere der Minerva Stiftung, der IMS Stiftung, sowie allen unseren Mitgliedern und privaten Spenderinnen und Spendern sprechen wir an dieser Stelle unseren Dank für ihre Unterstützung aus.

Zürich, im März 2024

Der Präsident
Peter Maly

Co-Geschäftsführerin
Laura Spring

Co-Geschäftsführer
Ralph Hablützel

**Weil Ernährung
Leben ist.**

Vision Landwirtschaft
CH-8000 Zürich
sekretariat@visionlandwirtschaft.ch
www.visionlandwirtschaft.ch
IBAN CH75 0900 0000 6023 7413 1


**VISION
LANDWIRTSCHAFT**